

DIE ANMERKUNGEN finden sich am Schluß,
weil sie einige längere Erläuterungen bringen.

Hervorgehoben seien die Anmerkungen

11, 15, 17, 23, 25, 29.

Vorwort 11 .

DAS HAUPTSTÜCK ZUR THEOLOGIE DES WEGES:
DER GOTTMENSCHLICHE WEG
DER CHRISTLICHEN THEOLOGIE

Vorbemerkungen

»Weg«: nicht Weg einer Geschichte,
sondern Geschichte eines Weges 17
»Weg« in der Einzahl 17

A) Der Weg im methodologischen Begriff
als wissenschaftliche Denkform 20
1) Die morgenländische Theologie
auf dem abendländischen Wege 20
2) Die Mission eines Weges
und der Weg der Mission 21
3) Kritische Bemerkungen
zum Begriff der Denkform 27
a) Logische Denkformen 28
b) Weltanschauliche Denkformen .. 33

| | |
|--|----|
| B) Der Weg im soteriologischen Begriff als religiöser Heilsweg und heilsgeschichtlicher Weg | 42 |
| 1) <i>Augustin:</i> das alte philosophische Heilsziel und der neue christliche Heilsweg .. | 43 |
| 2) <i>Thomas von Aquin:</i> das übernatürliche Heilsziel und der übernatürliche Heilsweg | 47 |
| 3) <i>Thomas und Augustin:</i> Versuch einer Synthese | 49 |
| a) Der je andere Ansatz in der Frage nach dem Wesen des Menschen .. | 50 |
| b) Die thomanische Überformung der aristotelischen, abstrakt-metaphysischen durch die augustinische, konkret-heilsgeschichtliche Betrachtungsweise | 53 |
| c) Die Übereinstimmung über die Grundgestimmtheit der Menschennatur: Verlangen nach Besitz und Schau des Höchsten Gutes | 56 |
| d) Die Gottsehnsucht der Heiden: religionsphilosophische und missionstheologische Bedeutung .. | 68 |

| | |
|--|----|
| C) Der Weg im spezifisch theologischen Begriff als Synthese des geoffenbarten Weges mit den Methoden der systematischen und der historischen Wissenschaften | 72 |
| 1) Die erste Synthese von Offenbarung und Wissenschaft | |
| 2) Die zweite Synthese von Heilslehre und Heilsgeschichte und entsprechend von philosophischer und historischer Vernunft | 73 |
| 3) <i>Bonaventuras</i> Wort von der Theologie als »Hinzufügung« | 75 |
| Anmerkungen und Register | 81 |